

Titelverteidiger BP Ford Abu Dhabi führt weiter in der Markenwertung

Beim wohl härtesten Lauf der jüngeren Vergangenheit erreichten die beiden Finnen mit ihrem Ford Focus RS World Rallye Car nach einer großartigen Aufholjagd Rang drei. Ihre Teamkollegen Jari-Matti Latvala und Mikka Anttila, die den siebten Saisonlauf zwischenzeitlich angeführt hatten, wurden Siebte. Die Rallye gewann Weltmeister Sébastien Loeb.

In einem WM-Lauf, bei dem es mindestens so sehr ums Ankommen wie ums Schnellfahren ging, zeigten beide Werkspiloten einen sehr starken Auftakt, mussten aber am Ende der ersten Etappe den felsigen Strecken Tribut zollen: Mit Aufhängungsschäden verloren beide rund eine Minute. Am Samstag brach Hirvonen nach einem Ausrutscher weitere zweieinhalb Minuten ein, weil er sich Radaufhängung und Bremsen beschädigte. In der Folge zeigte der 27-Jährige eine fehlerlose Leistung, arbeitete sich wieder bis auf Rang vier nach vorn und wurde schließlich nach dem Ausscheiden des vor ihm liegenden Henning Solberg noch mit einem Podestplatz belohnt.

„Das war die härteste Rallye, die ich je gefahren bin“, erklärte Hirvonen im Ziel. „Die Strecken waren so brutal und bereiteten uns so viele Schwierigkeiten, dass ich Rang drei als großartiges Ergebnis sehe. Ich habe nun zwar die WM-Führung bei den Fahrern eingebüßt, aber das beschert mir beim nächsten Lauf in der Türkei eine bessere Startposition. Dass ich noch aufs Podium springen konnte, daran habe ich nach den ganzen Problemen nicht mehr geglaubt – eine nette Überraschung. Sébastien hätten wir hier wohl nicht schlagen können, ihm aber ohne die Zwischenfälle sicher einen engen Kampf geliefert. Diese Rallye war für uns eine emotionale Achterbahnfahrt. Gestern rechnete ich noch damit, dass uns Seb in der Tabelle davonziehen würde, jetzt liegen wir bloß einen Punkt hinter ihm.“

Jari-Matti Latvalas Aufholjagd führte ihn am Samstag bereits wieder auf Rang vier, bis ein defekter Turboschlauch ihn acht Minuten Zeitverlust kostete und er auf Platz acht zurückfiel. In der Folge ließ der 23-jährige Finne wieder einmal sein immenses Talent und seine atemberaubende Grundschnelligkeit aufblitzen: Er gewann drei der sieben letzten Wertungsprüfungen.

„Ich habe schon bei der Streckenbesichtigung erkannt, dass uns eine ganz harte Rallye bevorsteht, aber es kam noch schlimmer als erwartet“, räumte der aktuelle WM-Vierte ein. „Wäre es am Samstag etwas besser gelaufen, hätten wir um den Sieg mitfahren können. Als wir stattdessen wieder um die letzten Punkteränge kämpften, habe ich mich gefragt: Warum immer ich? Aber ich habe hier gelernt, dass ich mir manches noch besser einteilen muss. Unser Ford Focus RS WRC ist sehr robust, aber trotzdem muss ich mich manchmal zurücknehmen. Ich hoffe, dass es mit dieser Erkenntnis in der Türkei besser für mich läuft.“

Malcolm Wilson, Direktor des Teams BP Ford Abu Dhabi, sieht Positives in dem Ausgang der Rallye Griechenland: „Wir müssen akzeptieren, dass es noch einige Punkte gibt, an denen wir zu arbeiten haben“, so der Brite. „Was die Fahrer angeht, so zählte die Erfahrung bei diesen schwierigen Verhältnissen sicher doppelt.“

„Viel rauer kann eine Rallye nicht ausfallen“, fügte Mark Deans, Motorsport-Direktor von Ford Europa, hinzu: „Ich bin sehr zufrieden, dass wir nach einem Wochenende voller Höhen und Tiefen alle drei Werkswagen ins Ziel gebracht haben. Mikkos Podestplatz sehe ich als Belohnung für unseren Durchhaltewillen – insbesondere auf Seiten unserer Mechaniker, die sehr hart gearbeitet haben, um unsere Autos im Wettbewerb zu halten.“

Das BP Ford Abu Dhabi World Rally Team behauptet mit zwei Zählern Vorsprung die Spitze in der Markenwertung. Mit nur einem Punkt Rückstand auf den Führenden in der Fahrerwertung liegt auch Mikko Hirvonen weiter aussichtsreich im Titelrennen.

Ergebnisse Rallye Griechenland, 7. von 15 Läufen zur Rallye-WM 2008:

1. Loeb / Elena Citroën C4 WRC 3:54.54,7 Stunden
2. P. Solberg / Mills Subaru Impreza WRC 1.09,5 min. zurück

3. Hirvonen / Lehtinen Ford Focus RS WRC 1.56,1 min. zur?ck
4. Aava / Sikk Citro?n C4 WRC* 4.19,7 min. zur?ck
5. Sordo / Marti Citro?n C4 WRC 4.49,4 min. zur?ck
6. Wilson / Martin Ford Focus RS WRC 07* 6.11,3 min. zur?ck
7. Latvala / Anttila Ford Focus RS WRC 07 6.47,5 min. zur?ck
8. H. Solberg / Menkerud Ford Focus RS WRC 9.14,0 min. zur?ck
9. Gardemeister / Touminen Suzuki SX4 WRC 10.13,8 min. zur?ck
10. Rautenbach / Senior* Citro?n C4 WRC 13.29,1 min. zur?ck

* = f?r Konstrukteurs-Wertung nicht nominiert

WM-Zwischenstand Fahrerwertung nach dem 7. von 15 L?ufen:

Fahrer Marke Punkte

1. S?bastien Loeb Citro?n 50
2. Mikko Hirvonen Ford 49
3. Chris Atkinson Subaru 31
- 4 Jari-Matti Latvala Ford 26
5. Dani Sordo Citro?n 25
6. Gigi Galli Ford 17
7. Petter Solberg Subaru 17
8. Henning Solberg Ford 12

WM-Zwischenstand Markenwertung nach dem 7. von 15 L?ufen:

Marke Punkte

1. Ford 81
2. Citro?n 79
3. Subaru 50
4. Stobart-Ford 37
5. Munchi's For 16
6. Suzuki 10